

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 251.

Freitag, 27. October 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa 1 Mark 50 Pf. durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Unter dem Anstichbestande des Wechtes No. 33 zu Pausitz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Mit Rücksicht auf die vorliegende größere Seuchengefahr wird deshalb hiermit der Ort Pausitz einschließlich dessen Feldmark gegen das Durchtreiben von Viehherden und Schweinen abgesperrt und bestimmt, daß die Ausführung von Töthern dieser Art aus dem gesperrten Orte nur mit Erlaubniß der unterzeichneten Polizeibehörde erfolgen darf.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain, am 26. October 1899.

C 2830.

Dr. Wilemann.

ML

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 347 die Firma

Gustav Lorenz
in Riesa

und als deren Inhaber

Herrn Gustav Adolph Lorenz
in Riesa

eingetragen.

Riesa, am 26. October 1899.

Königliches Amtsgericht.
Seldner.

Brehm.

Auf Fol. 314 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute verlaubar worden, daß die Firma

J. Zimmermann,

Zweigniederlassung der in Dresden bestehenden gleichlautenden Firma
erloschen ist.

Riesa, am 26. October 1899.

Königliches Amtsgericht.
Seldner.

Brehm.

Wittwoch, den 1. Novbr. 1899,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Best-Vokale des Königl. Amtsgerichts hier 1 Harmonium und 1 Kuchbaum-Büffet gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 27. October 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.
Selt. Eidam.

Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 27. October 1899.

In der gestrigen Notiz, die Petition der conditionirenden Apotheker betr., ist bemerkt, daß der Amtsgerichtsbezirk Riesa 28654 Seelen umfasse. Dies bedarf indes insofern der Erläuterung, als in der Petition diese Einwohnerzahl mit einer Apotheke aufgeführt ist. Es ist bei jener Angabe die Apotheke Strehla, die mit der Stadt Strehla nebst Umgebung, auch dem Riesaer Amtsgerichtsbezirk zugehört, hier nicht mit angeführt. Daß im Uebrigen die in Frage stehenden Ortschaften in Krankheitsfällen die zunächst gelegenen Apotheken von Großenhain, Vornagel u. frequentiren, dürfte zur Genüge bekannt sein. Eine vergleichende Statistik zwischen Amtsgerichtsbezirken und Apothekenbezirken erscheint allerdings auch insofern hinfällig, als die Patienten sich bei Bedarf von Medicamenten nicht nach dem Amtsgerichtsbezirk zu richten brauchen, sondern den Bedarf decken, wo sie wollen.

Das Tichische Theater-Variete in Prag beherbergt gegenwärtig ein seltenes Naturphänomen, die beiden zusammengewachsenen Zwillingsschwester Rosa und Josefa. Dieselben sind im Jahre 1878 in Strehlow von einer 22-jährigen Mutter geboren, jetzt also 21 Jahre alt. Sie haben sehr angenehme Gesichtszüge und ein feines Benehmen. In Begleitung seiner Eltern hat das zusammengewachsene Geschwisterpaar schon ganz Frankreich und England bereist. Im verwichenen Jahre waren sie in Russland und erregten überall große Bewunderung, namentlich in der gelehrten medicinischen Welt. Vom medicinischen und gynäkologischen Standpunkte ist diese seltene Zwillingsgestaltung sehr interessant, da sie die Verschmelzung der hinteren Beckenwandungen betrifft. Die Entwicklung der Mädchen entspricht vollkommen ihrem Alter. Die individuelle Ausbildung jedes der beiden Mädchen giebt sich deutlich kund; das eine schläft zuweilen, während das andere wacht, und die willkürlichen Bewegungen erfolgen bei jedem Geschöpfe selbstständig. Bemerkenswerth ist überdies bei diesen Mädchen eine eigenartige Asymmetrie der Schädel, die sowohl bei Betrachtung des Schädels von oben, als bei der Ansicht der aufrecht gehaltenen Köpfe von hinten hervortritt. Die Mädchen haben ein verschiedenes Temperament; das eine ist mehr sentimental angelegt, wogegen das andere frühlich, fast ausgelassen ist.

Wie man uns mittheilt, wird dies Geschwisterpaar vom 1. Nov. an im Victoria-Salon zu Dresden ein kurzes Gastspiel absolviren.

Die Prämie der Meißner Dombaulotterie im Betrage von 60 000 Mark und ein Gewinn von 20 Mk. fielen auf Nr. 5971. Den 20 000-Mk.-Gewinn erhielt die Nr. 240 698. Der 10 000-Mk.-Gewinn fiel auf die Nr. 223 987.

Für die im Jahre 1900 zur Verwendung kommenden Paßkarten ist der gelblich-grüne Unterdruck gewählt worden.

Der Vorstand der conservativen Fraction der Zweiten Kammer beschloß in einer am 24. d. Mts. abgehaltenen Sitzung einstimmig, folgende Anträge zu stellen: 1) Mit Rücksicht auf die in der demnächst beginnenden Landtagsession zu erwartende Arbeitslast die Zahl der Mitglieder der Beschwerde- und der Rechenschaftsdeputation von 10 auf 12 zu erhöhen. 2) Nach Maßgabe des ziffermäßigen Stärkeverhältnisses der einzelnen Parteien 41 Sitze im Directorium der Kammer bezw. in den Deputationen für die Conservativen zu beanspruchen, wonach insgesamt 20 Sitze auf die nationalliberale bezw. Fortschrittspartei entfallen würden. 3) Den Herrn Geheimen Hofrath Dr. Mehnert für die Stelle des Präsidenten und Herrn Justizrath Opitz für die Stelle eines Vicepräsidenten in Vorschlag zu bringen.

Der Landesculturrath für das Königreich Sachsen wird am Freitag den 3. und Sonnabend den 4. November im Sitzungssaal der Ersten Ständekammer seine 37. Gesamtsitzung abhalten. Die Tagesordnung umfaßt 20 Punkte, davon sind die wichtigsten: Vorläufiger Entwurf eines Gesetzes über die Familienanwartschaften; Abänderung der landesgesetzlichen Bestimmungen, die Erklärung von im Privatbesitz befindlichen Wegen zu öffentlichen Wegen betreffend; Einrichtung einer Versuchswirtschaft; Herabsetzung der Dauer der Fortbildungsschulpflicht auf zwei Jahre; Schutzvoll auf Obst und Obstzeugnisse; Abänderung des Urkundenstempelgesetzes; Abänderung des Gesetzes über die Brandversicherungsanstalt; Abänderung des Steuerstrafgesetzes; Abänderung des § 33 der Ausführungsverordnung zum Schatzsteuer- und Fleischüber-

gangsabgabegesetz; Einführung der allgemeinen Körperpflicht für zum öffentlichen Gebrauche dienende Zuchtbullen Staatliche Entschädigung von Verlusten durch die Gehirn-rückenmarksentzündung der Pferde; Erweiterung der Maßnahmen gegen die Maul- und Klauenseuche; Staatliche Entschädigung von Verlusten infolge der Maul- und Klauenseuche; Vertilgung der wilden Kaninchen.

Nach dem Wechselrecht ist bekanntlich jeder Wechsel als ungültig zu betrachten, der in einem wesentlichen Theile seines Inhalts eine Aenderung enthält, und der Ausstellungsdatum ist wohl als ein wesentlicher Theil des Inhalts zu betrachten. Auf eine Anfrage bei der Reichsbank ertheilte diese nach dem „Verl. Tgl.“ den Bescheid, daß ein Wechsel, bei dem die auf den jetzigen Formulare enthaltene Jahreszahl 189. ausgetrichen und die neue Jahreszahl von 100 ab darüber, darunter obdaneben geschrieben ist, wohl ausnahmslos als geändert zurückgewiesen werden würde. Auch Juristen sind dieser Uebersetzung. Die jetzt noch im Gebrauch befindlichen Formulare mit der Zahl 189. wären also vom 1. Januar ab nicht mehr verwendbar.

Oschatz. Von einem schweren Unfall ist Herr Zahnkünstler J. auf einer Radfahrtrou von Roffen hierher betroffen worden. Herr Dr. J., welcher sich von hier nach Roffen begab, woselbst Herr J. im Krankenhause liegt, constatirte nach dem Tageblatt eine schwere Erschütterung des Gehirns. Aus seinen Reden und Fieberphantasien geht hervor, daß J. nicht, wie verschiedene auswärtige Blätter un begründeter Weise schreiben, bei einer Radwettkampfgeworden ist. Neuzerungen des Kranken, wie: „Geht von mir; ich habe ja keine Tausende bei mir“, „holt die Polizei“ und andere auf den Vorfall sich beziehende Reden deuten darauf hin, daß ein Verbrechen vorliegt. Außer dem Umstand, daß das Portemonnaie mit etwa 60 Mark Inhalt, welches der Verunglückte bei sich hatte, verschunden ist, rechtfertigt die Annahme eines Verbrechens. Von den Angehörigen des Verunglückten sind durch die Polizei die nöthigen Recherchen eingeleitet worden.

Oschatz. Bei der Königl. Jagd, welche am 2.

Das Treiben von Wildschweinen und Schweinen durch die Weidenstraße wird bis auf Weiteres unter sagt.

Zum Verhinderung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. ev. Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Riesa, am 27. October 1899.

Der Rath der Stadt.
Boeters.

Auction.

Sonnabend, den 28. October 1899, Vormittag 9 Uhr:

sollen in der Gaststube des hiesigen Rathhauses 2 Sophas, 1 Vertikal und 1 Schreibsecretair gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Riesa, den 26. October 1899.

Der Vollstreckungsbeamte des Rathes der Stadt Riesa.
Schubert.

Die Versteigerung eines überzähligen Dienstpferdes des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 erfolgt

Montag den 30. October 1899

10 Uhr Vormittags unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen auf dem Reitplatz der unterzeichneten Abtheilung.

Königliche I. Abtheilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68.

Bier ausgemästerte Ackerpferde

sollen Montag, den 30. d. Mon., Vorm. 9 Uhr im Schafereihof des Vorwerk Rittersgr. Adelsdorf gegen das Meistgebot verkauft werden.

Königliche Remonte-Depot-Administration Kalkreuth.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 28. October d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt an der Freibank im hiesigen Schlachthof des Fleisch eines Kindes zum Preise von 35 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 27. October 1899.

Die Direction des städt. Schlachthofes.
Meißner, Sanitätslehrer.